

Entgraten

Pluspunkte für Zukunftsfähigkeit

W. Nusser GmbH rüstet sich für die digitale Produktion.

Schwabmünchen – Kein Material zu dick, kein Werkstoff zu fremd: Die W. Nusser GmbH fertigt alles aus Blech. Dafür setzt das Unternehmen jetzt auch eine Entgratmaschine EdgeBreaker® 3000 von ARKU ein – und rüstet sich zugleich für die digitale Produktion.

Von Einzelteilen bis zu komplexen Baugruppen, in Dicken von 0,5 bis 25 Millimeter, neben Stahl auch Aluminium, Kupfer, Edelstahl oder Titan – das

So vielfältig die Produkte sind, so unterschiedlich sind auch die Kunden. Im Maschinenbau ist W. Nusser genauso vertreten wie in der Solarbranche. Sichtteile finden sich in Küchengeräten für Privatanwender wie auch in gewerblichen Großküchen. Die Losgrößen liegen zwischen ein und mehreren 10.000 Stück.

EdgeBreaker® 3000 übernimmt viele Entgrataufgaben

In der Fertigung von W. Nusser kommen die Teile aus dem Stanz-Laser-Bereich und werden manuell vom Bediener durch den EdgeBreaker® geschleust. „Für jedes Teil legen wir vorher fest, ob es zu entgraten beziehungsweise zu verrunden ist“, sagt Lauscher. Hier zeigt sich der Vorteil des Schnellwechselsystems beim EdgeBreaker®. Dadurch kann die Fertigung auch bei kleinen Losen schnell auf Auftragsänderungen reagieren und die passenden Werkzeuge einsetzen.

INHALT

ENTGRATEN:	S. 1, 2, 4
RICHTEN:	S. 2, 3
BANDANLAGEN:	S. 3



EuroBLECH in schwierigen Zeiten

Wer hätte vor vier Jahren gedacht, dass die nächste EuroBLECH unter solch schwierigen Vorzeichen stattfinden wird. Covid-Krise, Putins Krieg gegen die Ukraine und den Westen und die daraus folgende Energiekrise machen uns allen das Leben schwer. Dazu kommt noch der Fachkräftemangel.

Wir haben Rekordauftragsbestände und gleichzeitig Mühe, unsere Liefertermine einzuhalten. Unsere Versprechen gegenüber unseren Kunden nehmen wir sehr ernst. Dafür haben wir die Zahl der Mitarbeitenden in der Materialwirtschaft verdoppelt und haben Kapazitäten in der Konstruktion und Automatisierung aufgebaut. Uns sind oft die Hände gebunden, wenn trotz aller Anstrengungen das Material nicht wie zugesagt kommt.

Kundenversprechen so gut wie möglich einzuhalten ist bei ARKU oberstes Gebot. Dafür gehen wir die Extrameile. Momentan sitzen wir Maschinenbauer und Blechverarbeiter im gleichen Boot. Ich bin überzeugt davon, dass wir dieses Boot manövrierfähig halten. Neue Technologie wird uns dabei helfen. Lassen Sie uns auf der Messe darüber reden.

Albert Reiss

Albert Reiss
Geschäftsführender Gesellschafter



So sollen die Teile aussehen: Dr. Jörg Lauscher, geschäftsführender Gesellschafter der W. Nusser GmbH (Mitte), Carolin Hartmann, Assistentin der Geschäftsführung bei Nusser (links), und Christian Nau, Vertrieb ARKU (rechts), begutachten die Entgratergebnisse.

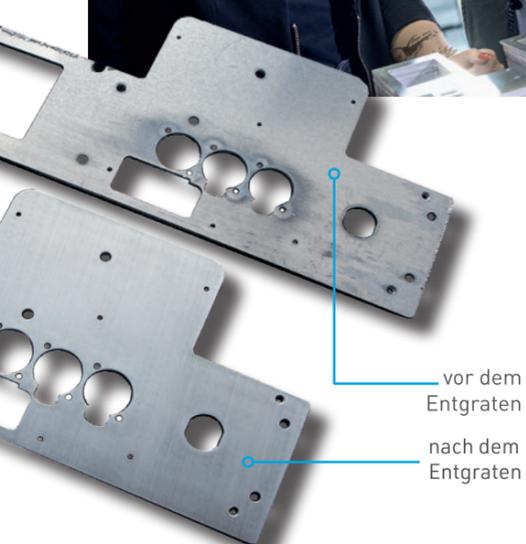
Um die Qualität weiter zu steigern, hat sich der Blechspezialist für die Anschaffung einer Entgratmaschine EdgeBreaker® 3000 entschieden. „Wir haben diese Maschine gewählt, weil sie viele Bereiche abdeckt. Die Aufgaben wurden vorher auf unterschiedliche Weise erledigt – vom manuellen Entgraten bis hin zur maschinellen Bearbeitung oder dem Outsourcing zu einem Lohnentgrater“, berichtet Norman Brill, der bei W. Nusser die Produktionssteuerung verantwortet. „Der EdgeBreaker® 3000 bearbeitet Stanz- und Laserteile beidseitig in einem Durchgang. Das spart über 50 Prozent der Zeit im Vergleich zu einseitig arbeitenden Maschinen“, sagt Christian Nau vom ARKU-Vertrieb.

EdgeBreaker® ist bereits startklar für Industrie 4.0

Inzwischen läuft die Maschine ihre acht Stunden am Tag – zur absoluten Zufriedenheit aller Beteiligten. Die Bedienung ist für die Mitarbeiter kein Problem. Schon nach einer kurzen Schulung konnten alle mit dem EdgeBreaker® umgehen. Auch das Unternehmen profitiert: Die Qualität der Teile ist höher als beim manuellen Entgraten und das Schliffbild auf beiden Seiten der Teile gleich.

Besonders begeistert zeigt sich Lauscher jedoch von der Zukunftsfähigkeit des EdgeBreaker®. ARKU hat die Maschinen industrie-4.0-fähig gemacht. „Für uns ist das ein Meilenstein

Fortsetzung auf Seite 2



vor dem Entgraten
nach dem Entgraten

Team von W. Nusser arbeitet mit jeder Erscheinungsform von Blech. Und das über die gesamte Prozesskette, wobei die Qualität bei allen Abläufen an erster Stelle steht: „Wir arbeiten mit den modernsten Maschinen, die man bekommen kann“, erklärt der geschäftsführende Gesellschafter Dr. Jörg Lauscher.



In wenigen Sekunden zum perfekten Blechteil: Der EdgeBreaker® 3000 entgratet beidseitig und spart damit viel Zeit im Vergleich zu einseitig arbeitenden Entgratmaschinen.

in der weiteren Prozessautomatisierung und -digitalisierung“, sagt der Geschäftsführer. Und auch TRUMPF als Hersteller der weiteren Maschinen bei W. Nusser hat den EdgeBreaker® für seine Software freigegeben. Damit lässt sich die ARKU-Maschine auch künftig reibungslos in die automatisierte Produktion integrieren.

www.nusser-metall.de



Richten & Entgraten

➤ Richt- und Entgratmaschinen schaffen Kapazität

Instytut Mechaniki entscheidet sich für Kontinuität und Service.

Jelcz – Laskowice, Polen – Wenn sich in alten Fabrikhallen junge Unternehmen etablieren, kann eine eigene Dynamik entstehen. Das zeigt der polnische Jobshop Instytut Mechaniki. Um das Wachstum zu bewältigen, setzt der Blechspezialist auf Maschinen von ARKU.

Auf dem riesigen Werksgelände des früheren Nutzfahrzeugkombinats Jelcz, nahe Wrocław (Breslau), haben sich zahlreiche neue Unternehmen angesiedelt. Darunter ist die IM Group mit u.a. der Tochtergesellschaft Instytut Mechaniki. Bei diesem Blechbearbeiter produzieren rund 500

Mitarbeiter Baugruppen, Rahmen und Gestelle, vor allem für die Bahnindustrie.

Das Unternehmen wächst, die Produktion stößt immer wieder an Kapazitätsgrenzen. Deshalb kam Instytut Mechaniki zu ARKU. „Wir haben damals

nach einer Lösung für das Richten gesucht“, berichtet Produktionskoordinator Krzysztof Strzelecki.

Bei einem Besuch in Baden-Baden entdeckten Strzelecki und sein Kollege Piotr Niżyński, Leiter Instandhaltung, auch die EdgeBreaker® zum Entgraten. So bestellte Instytut Mechaniki zur Richtmaschine FlatMaster® 55 gleich eine Entgratmaschine EdgeBreaker® 4000 dazu. Diese Maschine hat sich so gut bewährt, dass Instytut Mechaniki schon zwei Jahre später einen weiteren EdgeBreaker® bestellte.

„Die Zusammenarbeit hat sich von Anfang an sehr gut entwickelt“, berichtet Niżyński. Raphael Goldbach, der für ARKU den Vertrieb in Polen verantwortet, hilft beim Service. Zum Beispiel, um die richtigen Ersatzteile zu finden. „Darin unterscheidet ARKU sich von anderen Herstellern: Dort ist der Verkäufer verschwunden, wenn er die Maschine verkauft hat“, merkt Niżyński an, und erklärt: „Bei ARKU werden wir gut betreut.“

www.im.pl



Nach ihrer Entscheidung für ARKU haben sie gut lachen: Krzysztof Strzelecki, Produktionskoordinator bei Instytut Mechaniki (links), und Piotr Niżyński, Leiter Instandhaltung, verzeichnen deutliche Fortschritte in ihrer Produktion.



➤ Entgraten. Richten. Teilehandling.

Erleben Sie an unserem Messestand **A94, Halle 11** bei eindrucksvollen Live-Demos, wie Sie mit maßgeschneiderten Richt- und Entgrattechnologien von ARKU den entscheidenden Vorsprung für Ihre Fertigung gewinnen. Unsere Experten beraten Sie gern. Einfach den QR-Code scannen und einen Gesprächstermin vereinbaren. Wir freuen uns auf Sie!



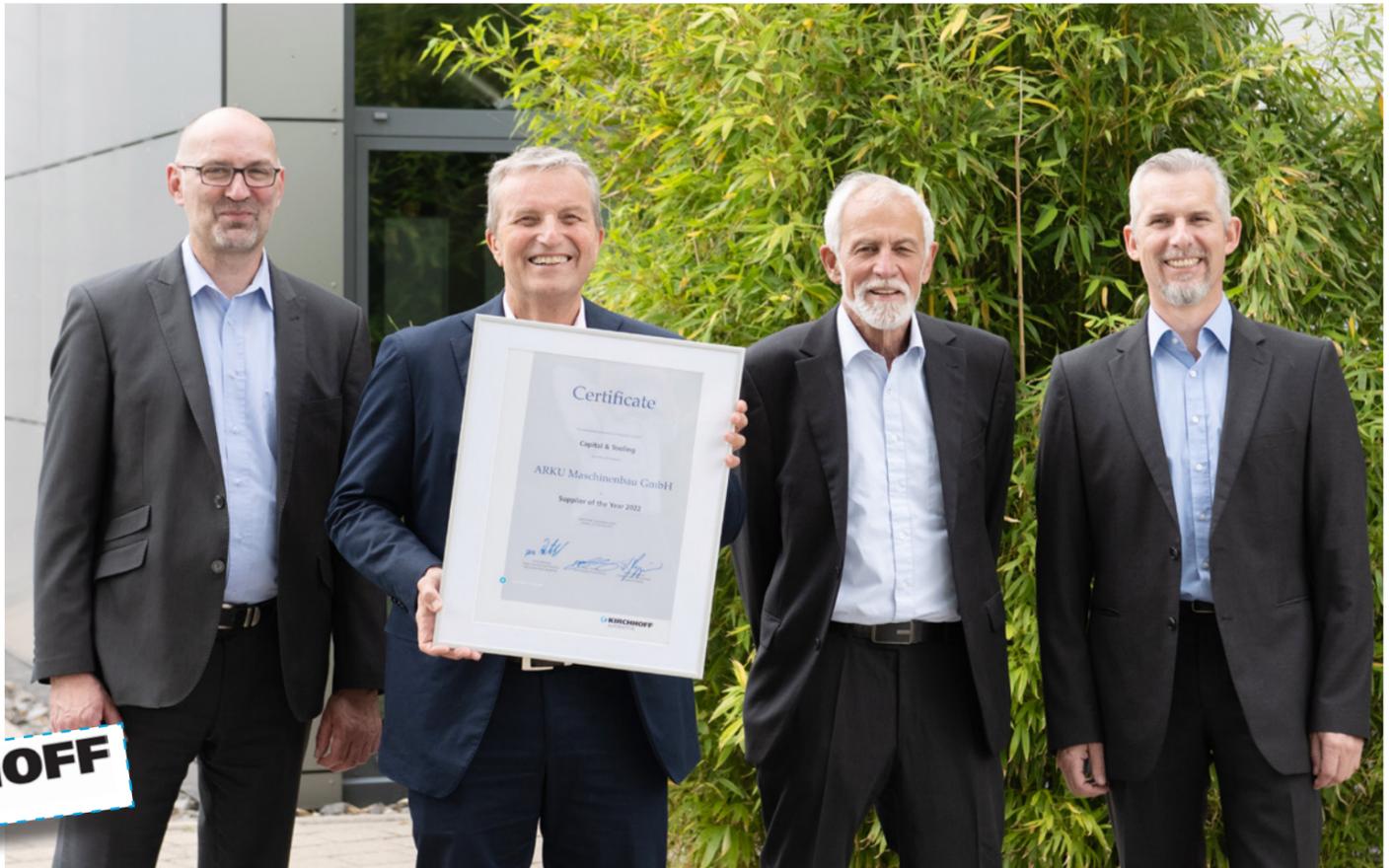
Bandanlagen

KIRCHHOFF ehrt ARKU als „Lieferanten des Jahres“

KIRCHHOFF Automotive würdigt langjährige, erfolgreiche Zusammenarbeit.

Iserlohn/Baden-Baden – Beim Supplier of the Year Award von KIRCHHOFF Automotive hat ARKU in der Kategorie „Capital & Tooling“ gewonnen. Mit der Auszeichnung würdigt das Unternehmen vor allem Zuverlässigkeit und Qualität des Baden-Badener Maschinenbauers. Dies spiegelt sich auch in einer guten Zusammenarbeit seit über 20 Jahren wider.

„Uns vereint die typische Unternehmenskultur deutscher Mittelständler“, sagt Klaus Lawory, Vice President Procurement von KIRCHHOFF Automotive. Albert Reiss, geschäftsführender Gesellschafter von ARKU Maschinenbau, ergänzt: „Diese Auszeichnung zeigt, dass sich Qualität, Innovation und starke Kundenorientierung in einer langfristigen Zusammenarbeit für beide Seiten auszahlen.“



www.kirchhoff-automotive.com

Von links: Franck Hirschmann (Key Account Manager), Albert Reiss (geschäftsführender Gesellschafter), Hans-Peter Pflüger (ehemals Prokurist), Harald Kohl (Projektmanager) haben von KIRCHHOFF Automotive die Auszeichnung „Supplier of the Year 2022“ erhalten.

Richten

Auf den Fachkräftemangel reagieren

Wrightform Ltd. differenziert sich mit Richttechnologie.

Eye (Großbritannien) – Qualität an erster Stelle: Nach diesem Grundprinzip handelt Wrightform Ltd., ein britischer Spezialist für Laserschneiden und Metallumformung. Das Unternehmen hat sich durch seine präzise Arbeit bei einer Reihe von Anwendungen in der

Medizintechnik-, Lebensmittel-, Luft- und Raumfahrt- sowie Agrarindustrie einen Namen gemacht. Allerdings sind erfahrene Mitarbeiter für die oft manuellen Tätigkeiten derzeit auch in Großbritannien schwer zu finden. Deshalb steht die Automatisierung der Prozes-

se oben an. Dazu hat Wrightform mit der Teilerichtmaschine FlatMaster® 88 eine Technologie gefunden, die für spannungsarme und ebene Blechteile sorgt. Auf diese Weise lassen sich Folgeprozesse wie z.B. Schweißen oder Biegen schneller und prozessi-

cher durchführen. „Da wir eine leicht bedienbare Richtmaschine haben, die konsistente Ergebnisse liefert, können wir einen schnell wachsenden Markt leicht bedienen“, erklärt Steve Larkins, Business Development Manager bei Wrightform Ltd.



„Der FlatMaster® fordert wenig Schulung für den Bediener, weshalb wir den aktuellen Fachkräftemangel gut lösen können. Dank der ARKU-Teilerichtmaschine, der schnellen Implementierung und der erstklassigen Richtergebnisse bieten wir jetzt einen noch höheren Standard an Blechqualität auf unserem Markt.“ schließt Larkins.

www.wrightform.co.uk

nach dem Richten

vor dem Richten

Für Steve Larkins, Business Development Manager bei Wrightform Ltd. (links) und Geschäftsführer Ken Rose (Mitte) ist eine aktive Betreuung wie durch Christian Nau (rechts), ARKU Vertrieb, der Schlüssel für eine gute Partnerschaft.

Schnell zu neuen Kapazitäten: Lohnrichten und -entgraten bei ARKU

Lassen Sie Ihre Bleche mit modernster Technologie richten und entgraten: Bei ARKU stehen Ihnen die neuesten Maschinen für Lohnarbeiten zur Verfügung. Wir bearbeiten die Teile im Richt- und Entgratzentrum schnell, zuverlässig, mit hoher Qualität und transparenten Preismodellen. Mehr erfahren Sie bei Alexander Enke (alexander.enke@arku.com).

ARKU Web-Shop: Ersatz- und Verschleißteile 24/7

Genau passende Ersatz- und Verschleißteile hält der ARKU Online-Shop für Sie bereit. Rund um die Uhr können Sie neue Schleifblöcke, Tellerbürsten, Walzenbürsten oder Schleifbänder und -vliese erhalten. Persönliche Beratung gibt es natürlich auch – bei Nadine Maier (nadine.maier@arku.com).

Manfred Butsch – Ein Vollblutunternehmer

MBEngineering überzeugt Kunden in der Medizintechnik.

Dürbheim - Medizintechnik ist knifflig: Wenn es um Sterilität geht, müssen die Oberflächen leicht zu reinigen und zu desinfizieren sein. Das bedeutet für die

Kantenverrundung, nicht nur an der Außenkontur.“ Deshalb entschied sich MBEngineering für den EdgeBreaker® 6000. Bereits zuvor hatte das Unterneh-



Alexander Enke von ARKU (Mitte) zeigt Manfred Butsch, Gründer und Geschäftsführer von MBEngineering (links), und Martin Zepf, Leiter Granulat-Entstauber und Prokurist bei MBEngineering, die Entgratergebnisse des EdgeBreaker® 6000.



Die Lochplatten müssen auch an den Innenkonturen sorgfältig entgratet sein. Das schafft der EdgeBreaker® 6000 spielend.

Produktion, dass keine Kratzer und keine Unebenheiten auftreten dürfen.

Bei Siebkörben wurde das für den Hersteller MBEngineering aus Dürbheim zum Problem. „Unsere ältere Bandschleifmaschine, die wir zum Entgraten verwendeten, bietet keine ausreichende Kantenverrundung bei perforierten Teilen“, berichtet der Gründer und Geschäftsführer Manfred Butsch. Weiter sagt er: „Die Kunden erwarten von uns eine komplette

men gute Erfahrungen mit einer Richtmaschine aus Baden-Baden gemacht. Als Butsch dann den neuen EdgeBreaker® sah, war für ihn klar: „Natürlich kaufen wir bei ARKU.“ Das lag nicht nur an den guten Empfehlungen, die er aus der Branche bekommen hatte. Auch selbst hatte er schon gute Erfahrungen mit den Richtmaschinen gesammelt. „Wir wissen, wie die Firma ARKU organisiert ist und wie sie im Markt arbeitet“, erklärt der Gründer von MBEngineering seine Entscheidung.

www.mbeengineering.de

Impressum

Herausgeber: ARKU Maschinenbau GmbH
 V.i.s.d.P.: Albert Reiss, geschäftsführender Gesellschafter
 Koordination: Alexandra Schuldt, Marketingleitung
 Ausarbeitung: Rommel & Company
 Druck: Printpark Widmann GmbH

Gemeinsam gegen Sturmfolgen

Baden-Baden – Um die letzten Folgen des Sturms Lothar aus dem Jahr 1999 zu beseitigen, waren die Auszubildenden und Studenten von ARKU Maschinenbau gefragt. Bei

auflösen sollen. Doch bis zum 2. Juli 2022 waren sie noch da. Dann kamen Auszubildende, Studenten und die Geschäftsleitung von ARKU Maschinenbau und entfernten



Das hat sich gelohnt: An die 1500 Schutzröhren für Jungbäume haben Auszubildende, Studenten und Geschäftsleitung von ARKU Maschinenbau bei ihrem diesjährigen Sozialprojekt aus dem Wald entfernt.

ihrem Sozialprojekt 2022 halfen sie mal wieder dem Forstamt, Tubexrohre zu beseitigen.

Nach dem Sturm Lothar Ende 1999 brachten die Förster bei der Wiederaufforstung entlang des Wetterbergwegs Schutzröhren an den Jungbäumen an. Eigentlich hätten sie sich nach zehn Jahren von selbst

schätzungsweise 1500 Schutzröhren von Hand. „Wir freuen uns, wenn wir das Forstamt Baden-Baden mit solchen Projekten unterstützen können“, erklärt ARKU-Ausbildungsleiter Chris Schottmüller. „Das hilft der Natur, stärkt aber auch den Teamgeist bei uns im Unternehmen. Und Spaß macht es obendrein!“

Wilfried Kentsch nach 54 Jahren ARKU in Ruhestand verabschiedet

Zum Sommerausklang der passende Rahmen: Bei Musik und guter Laune konnten die ARKU Mitarbeitenden und ihre Familien das Sommerfest feiern. Dabei ehrte Albert Reiss Kollegen für ihre langjährige Betriebszugehörigkeit. Armin Hirth und Sylvia Ruppell sind seit jeweils 25 Jahren bei ARKU; Gabriele Kächele, Adrian Fleig, Loïc Schreiner, Vivien Weißinger und Stefanie Schäfer seit

je zehn Jahren und Michael Moritz sogar seit 40 Jahren. Der gelernte Bauschlosser, seit 2005 Servicetechniker, ist bei den Kunden beliebt und als Fachmann geschätzt. Nachholen konnte Reiss zudem die Ehrungen für Wilfried Kentsch (54 Jahre !! bei ARKU) und den ehemaligen Prokuristen Hans-Peter Pflüger (45 Jahre bei ARKU).



So viele treue Mitarbeitende bei ARKU: Albert Reiss, geschäftsführender Gesellschafter (links), konnte zusammen mit Geschäftsführer Dr. Jochen Kappler (rechts aussen) auf dem Sommerfest zahlreiche Ehrungen vornehmen.